



IKEBANA INTERNATIONAL

Zürich Chapter 214, 8000 Zürich
www.ikebana-international.ch



Bericht Sogetsu Ikebana Seminar im Lassalle Haus

Datum:	Freitag, 16. bis Sonntag 18. Oktober 2020
Ort:	Lassalle Haus in 6313 Edlibach, Kt. Zug
Thema:	Einführung in die Sogetsu Schule
Leitung:	Lea Ruprecht, Wettswil a.A. Daniela Jost, Geroldswil
Teilnehmende:	7 Frauen (1 TN kurzfristig abgesagt)

An einem regnerischen und kühlen Wochenende fand das Sogetsu Ikebana Seminar statt; die graue Sicht nach aussen liess jedoch die herbstlichen Farben des eingekauften Pflanzenmaterials umso mehr erstrahlen. Trotz den erschwerten Bedingungen durch Corona konnten wir die Teilnehmerinnen auf eine „Reise nach Japan“, resp. in die Welt des Ikebana mitnehmen.



Nach dem gemeinsamen Abendessen begrüsstet wir die Teilnehmerinnen in der alten Villa zu einer Einführung in das Ikebana Wochenende. Vorfreude herrschte bei allen Teilnehmerinnen. Unter ihnen gab es sowohl Anfängerinnen, die einen ersten Einblick in Ikebana nehmen wollten, als auch solche, die Ikebana bereits früher geübt, resp. an anderen im Lassalle Haus angebotenen I.I. Seminaren teilgenommen hatten.

Mit einer Power Point Präsentation stellten die beiden Kursleiterinnen Daniela Jost und Lea Ruprecht verschiedene Themen, wie z.B. den Ursprung des Ikebana, die Geschichte der Sogetsu Schule sowie auch die Dachorganisation Ikebana International vor. Anschliessend kamen die Teilnehmerinnen in den Genuss einer Demonstration von einigen Blumenarrangements. Nach einem kurzen Austausch unter allen Teilnehmenden verabschiedeten wir uns für die Nacht.

Am Samstagmorgen starteten wir mit einem Theorieteil über Moribana Arrangements in flachen Gefässen, gefolgt von einer kurzen Vorführung. Danach konnten die Teilnehmerinnen im Übungsraum ihr eigenes Gesteck gestalten, wenn nötig mit Hilfe der Kursleiterinnen, die jederzeit für Unterstützung bereit standen.



Die angebotenen Leihgefässe wurden rege genutzt. Während der ganzen Zeit wurden von allen Teilnehmerinnen und den Kursleiterinnen Hygienemasken zum gegenseitigen Schutz getragen. Nach einer kurzen Pause an der frischen Luft, machten wir zuerst eine stille Runde durch die Arrangements und eine zweite Runde mit Kommentaren und Austausch.



So gingen wir nach diesem ersten Workshop zum Mittagessen, wo uns Esther Iten Baumann, Präsidentin von Ikebana International Chapter Zürich, mit einem kurzen Besuch beehrte und die Teilnehmerinnen persönlich begrüßte.

Am Nachmittag wurde nach einem Theorie Teil ein Nageire Arrangement vorgeführt und nachher hat jede Teilnehmerin am eigenen Gesteck gearbeitet.

Der Samstagabend stand ganz im Zeichen der Sogetsu Schule und ihren Spezialitäten. Anhand einer Power Point Präsentation wurden Fotos von diversen Workshops der Sogetsu Study Group Zürich zu den verschiedenen Jahreszeiten und Themen gezeigt. Im Besonderen wurden die Leitsätze des Gründers Sofu Teshigahara = 1. Iemoto (1927) erwähnt: **Anytime, anywhere, by anyone**: Ikebana stecken ist möglich zu jeder Zeit, an jedem Ort und von jeder Person. Im Weiteren wurden auch die drei nachfolgenden Direktoren vorgestellt: Tochter Kasumi als 2. und Sohn Hiroshi als 3. „Iemoto“ hinterliessen bedeutsame Spuren als Ikebana Künstler. Seit 2001 steht Akane als 4. Iemoto am Ruder und begeistert ihre Anhänger durch Grossinstallationen mit Bambusrohren und fördert im Speziellen Kinder in der Kunst des Ikebana. Beim anschliessenden Austausch mit den Kursteilnehmenden wurden Fragen beantwortet.

Am Sonntag fand wieder je ein Workshop am Vor- resp. am Nachmittag zu den folgenden Themen statt:
 1 x „Grünes Material im Glasgefäß“ (mit grün-rosa Anthurium)
 1 x „Herbstzauber Arrangement“
 Die einzelnen Workshops wurden jeweils mit einem Theorieteil eingeführt und mit einem praktischen Beispiel erklärt.



Die Teilnehmerinnen in diesem Ikebana Seminar waren nicht nur interregionaler, sondern sogar internationaler Herkunft; eine Mitgliedschaft bei I.I. Zürich steht deshalb vermutlich nicht im Vordergrund. Alle äusserten sich positiv über das Seminar; man habe „viel gelernt und mitgenommen“ und gehe „zufrieden und erfüllt“ nach Hause. Es herrschte trotz den Schutzmasken eine freundliche bis freundschaftliche Stimmung. Wir hoffen, dass die Teilnehmerinnen nicht nur von den Grundstilen mit vorgegebenen Regeln, sondern auch aus den themenbezogenen Arrangements haben profitieren können.

Wenn wir vermitteln konnten, dass Ikebana nicht nur aus Regeln besteht sondern auch Freude und sogar Spass bedeuten kann, dann haben wir Sogetsu Ikebana auf eine gute Weise vermitteln können. Auch wir gehen nach diesem intensiven Wochenende um eine Erfahrung reicher nach Hause.

